

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Landtagsabgeordneten Maximilian Krauss MA, Wolfgang Seidl und Stefan Berger betreffend „keine Zwangsimpfung an Schulen“, eingebracht in der Landtagssitzung auf Verlangen am 13. September 2021

Das „Corona“-Impfangebot in Wien weitet sich nahezu täglich aus, um auch leichter zu freiwilligen Impfungen zu kommen. Diese Freiwilligkeit gilt es um jeden Preis aufrecht zu erhalten, da verschiedene Gründe sowohl persönliche als auch diverse Unklarheiten z.B. bezüglich möglicher Spätfolgen aufgrund der Impfstoffe noch nicht wissenschaftlich widerlegt werden konnten.

Bedenken dieser Art dürfen nicht ignoriert werden, sondern müssen ernst genommen werden. So ist es auch nicht zulässig, dass z.B. durch Gruppendruck und Repressalien die Zahl der Impfungen zu steigern.

Nicht zuletzt ist die sog. „freie“ mediale Berichterstattung sehr zu hinterfragen, da über die in der Bevölkerung vorhandene Skepsis und den auch berechtigten Zweifeln gegenüber der Impfung nicht im selben Ausmaß berichtet wird als darüber, dass die Impfung der Lösung letzter Schluss sein soll.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den für den Wiener Landtag nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Landtag wolle beschließen:

- 1) Es darf zu keinem Zeitpunkt ein Impfzwang weder für das Lehrpersonal noch für Schülerinnen und Schüler kommen.
- 2) Es darf für nicht geimpftes Lehrpersonal zu keinen Einschränkungen oder Benachteiligungen in der Lehrausübung kommen.
- 3) Es darf zu keinen Einschränkungen oder Benachteiligungen für nicht geimpfte Schülerinnen und Schüler während des Schulbesuches geben.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.